

Do., 27.09.2018 um 19:30 Uhr, Sitzung der Stadtvertretung

Zu TOP 3: "Einwohnerfragestunde":

—um Protokollierung der Frage wird explizit gebeten;
einer Veröffentlichung von Name und -soweit erforderlich- meiner
Anschrift wird zugestimmt, eine Datenschutzfreigabe wird erteilt—

___| zu Thema "**Antrag der CDU-Fraktion: Bühnen Steinwarder/Graswarder**"

Sachverhalt:

In der Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 14.09.2018 trug für das Ingenieurbüro Mohm GmbH, Husum, Herr Dr. Schade zu "Ergebnissen der Nachvermessung" des Testbuhnen- und Aufspülprojektes von Ende 2016 vor. Erst durch zweimaliges Nachfassen ließ sich der Referent Dr. Schade zu der allgemeinen, nicht konkret spezifizierten Aussage hinreißen, es "würde durchaus auch positive Effekte geben".

Seit letztem Sonnabend nun hat es zwei Niedrigwasserstände mit 80 bis 90 cm unter NN gegeben. Besonders auch im östlichen Strandbereich ließ sich trockenen Fußes der waagrecht liegende Vorstrand weit über die Enden der Pfahlreihen hinaus begehen. Wenn es irgend einen positiven Effekt durch die durchlässigen Holzbuhnen gegeben hätte, dann wäre das zu sehen gewesen. Tatsächlich ist nirgends auch nur noch ein Restvolumen der im Oktober eingespülten 64.000 m³ "Dänemark"-Sand vorhanden, noch gibt es einen "positiven Effekt". Der ganze Strand würde ohne die Pfähle genauso daliegen, wenn man von den kurzen, landseitig stehenden geschlossen geramnten Pfahlreihen absieht.

Die beiden in den letzten drei Tagen eingetretenen leichten Höherwasserstände von gerade einmal 40 cm über NN bei Starkwind aus NordWest um 7 Bft, auch bis an 8 Bft heran (was dann gerade Beginn der Sturm-Stufe ist) haben zudem eindrucksvoll bewiesen, dass der gesamte Strand keinerlei Substanz mehr hat, um einem normalen Hochwasser noch Widerstand entgegen setzen zu können.

Frage:

Sie alle werden heute zu diesem Thema einen Beschluß treffen. Haben Sie sich in den letzten Tagen einmal das tatsächliche Geschehen an den Stränden selbst angesehen? Wenn ja, wie können Sie da noch den Vortrag des Dr. Schade ernsthaft zur Grundlage Ihrer heutigen Entscheidung heranziehen?

___| zum gleichen Thema "**Bühnen Steinwarder/Graswarder**"

Sachverhalt:

Der Stadtverordnete Herr Georg Rehse betreibt zusammen mit Herrn Eggers eine Webseite unter www.holzbuhnen.de Ausweislich des Impressums handelt es sich um eine gewerbliche Seite. Es heißt dort: Copyright © 2017 ProBaltic Internetmarketing. All rights reserved. Designed by Georg Rehse, ProBaltic

Der Stadtverordnete Herr Georg Rehse gibt zudem eine eMailadresse unter probaltic.com an.

Frage:

Handelt der Stadtverordnete Rehse interessensgeleitet und daher befangen, also von Abstimmungen in dieser Sache auszunehmen?

Anlage 2 zum Protokoll über
die Sitzung des Hauptausschusses
der Stadtvertretung am 27.09.18

F.d.R.
Niclas Boldt